

1282 als Bürger zu Gimbeck in einer Urkunde des dortigen Alexanderstifts vorkommt (A. C. II, 10').

199) Geberhard Sengelind stammte aus einer hörterschen Bürgerfamilie. S. Anm. 122.

200) Albert Steckel gehörte vielleicht zu der Familie Stefelen in Hörter, aus der uns Heinrich um 1365 (H. G. 51') und Johann 1398 und 1425 (C. C. 566 und 524) urkundlich genannt werden.

201) Johannes Crazemann. Ein Namensvetter von ihm war 1301 Mönch zu Amelungsborn (Meckelnb. Urkb. V, n. 2729). Seine Frau hieß Bertradis und seine Tochter Gertrud, welche unter dem 18. April eingetragen sind. Vergl. das Registrum servit. im Nekrologium p. 88.

202) Von der Bürgerfamilie von Alvelde, wahrscheinlich aus Gimbeck, sind im Nekrologium verzeichnet Herenbert und seine Frau Mliana, jener am 5. und 14. October, diese am 25. November, außerdem Johann am 15. Januar, Johann am 18. Juni und Conrad am 25. April.

203) Hermann Berdestorpe kann einer Bürgerfamilie zu Holzminde oder Bodenwerder angehört haben; jene ist 1285 (v. Spilcker, Eberst. Urkb. 200), diese 1335 und 1340 (K. C. 8' und A. C. III, 593) nachzuweisen.

204) Der Knappe Heinrich von Werdingehusen kommt 1376 als Bürge für den Edelherrn Siegfried von Homburg urkundlich vor (Orig. = Urk. des Königl. Archivs zu Hannover). Mit dem wird der hier erwähnte Heinrich identisch sein.

205) Friedrich von Uderde gehörte wohl der grubenhagenschen Adelsfamilie an, welche im 13. und 14. Jahrhundert blühte (May, Grubenh. II, 387).

206) Heinrich Blomberg aus einer Familie in Hörter, welcher um 1365 Ecbert, Johann und Heinrich Blomberg angehörten (H. G. 43. 51. 52'. 56).

207) Heinrich von Hörter war 1267 Bürger zu Gimbeck (A. C. II, 18'); kann aber darum hier schwerlich in Betracht kommen, da die Hand, welche seinen Namen ins Nekrologium eingetragen hat, erst dem 14. Jahrhundert angehört. 1356 lebte in Hörter ein Bürger Heinrich Vinke, der eine Elisabeth zur Frau hatte und damals 4 Morgen Land vor Hörter kaufte (A. C. II, 78). 1349 war er Rathsherr zu Hörter (Wigand, Arch. I, 3, 92. H. G. 31). 1373 war er bereits verstorben, und Adelheid, seine zweite Frau, ließ damals ein kleines Capital auf ihre vor dem Brückthore zu Hörter belegenen Ländereien (A. C. II, 77). Da das Nekrologium Ludwig von Uslar, Bürger zu Hörter, Ludovicus de Huxaria unter dem 10. November nennt (Anm. 284), so mag die ungenaue Bezeichnung des Heinrich Vinke aus Hörter durch Heinrich von Hörter Entschuldigung verdienen.